

ter des amerikanischen Autorenfilms bezeichnet werden darf, hat sich vom filmfanatischen Angestellten einer Videothek zu einem der einflussreichsten Regisseure der Branche hochgearbeitet.

Ob seine bedeutendsten Werke wie „Pulp Fiction“ (1994) oder „Kill Bill“ (2003) nun als wahre Perlen der Filmgeschichte oder schlichtweg als Blutorgasmen für den Mainstream bezeichnet werden müssen – eine Tatsache steht unumstößlich fest: Tarantino ist Kult.

Bei seinen Anhängern hierzulande stieg die Freude vor nicht allzu langer Zeit ins schier Unermessliche, als der Künstler bekannt gab, seinen neuesten Streifen namens „Inglorious Bastards“ in Deutschland produzieren zu wollen. Die Handlung ist im Zweiten Weltkrieg angesiedelt, gedreht wird seit Oktober unter anderem in den bekannten Babelsberger Filmstudios. Neben internationalen Schauspielern der Güteklasse A wie Brad Pitt, Diane Kruger oder Til Schweiger tummeln sich unter anderem auch fünf Stuntleute aus Dreieich am Set. Dirk Quasten, Gründer des Unternehmens „Incognito Stunts“, sowie vier

großen Stars normalerweise „doublen“ lassen: Stürze aus großer Höhe, blutige Prügeleien und weitere halsbrecherischen Aktionen. Ihr Talent haben Harald Pucher, René von Gunten, Steffen Jung und Jens Lange bereits in zahlreichen Fernseh- und Filmproduktionen bewiesen.

## Geheimhaltung

Der Kontakt nach Dreieich kam über Angie Rau zustande, der deutschen Stuntkordinatorin für dieses Projekt. „Gemeinsam mit ihr haben wir bereits im letzten Jahr den im Mai erschienenen ‚Speed Racer‘ und den im Sommer abgedrehten ‚Ninja Assassin‘ umgesetzt. Der Film mit Quentin Tarantino ist nun die dritte große Internationale Produktion“, berichtet Quasten im Gespräch mit der Dreieich-Zeitung.

Zu den einzelnen Stunts und Szenen des Films darf der Mann für brenzlige Situationen aus Gründen der Geheimhaltung natürlich nichts verraten. „Sorry. Erst wenn der Film veröffentlicht wird“, vertröstet Quasten die DZ-Leser und Tarantino-Fans abschließend.

Dreieich - In der Philipp-Köppen-Halle in Dreieich-Offenthal findet am Sonntag (7.) in der Zeit von 9.30 bis 15.30 Uhr wieder ein Trödelmarkt ohne Neuware statt. Weitere Informationen werden unter der Rufnummer 0177-2870796 erteilt.

## Sänger für Chor gesucht

Langen - In der Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31, findet am Sonntag (28.) ab 10 Uhr ein Gottesdienst statt, der mit weihnachtlichen Chorliedern umrahmt werden soll. Hierzu werden noch geübte Sängerinnen und Sänger gesucht, die ab 9 Uhr mit Kantorin Elvira Schwarz das Repertoire einstudieren. Noten werden auf Wunsch zugeschickt, Anmeldungen unter Angabe der Stimmlage sind unter der Rufnummer (06127) 965221 oder per E-Mail (elvira.schwarz@musicanera.de) möglich.

## SGG-Vorverkauf

Dreieich - Die Götzehainer Karnevalisten haben mit dem Vorverkauf für ihre Veranstaltungen der Kampagne 2008/09 begonnen. Karten für die Fremden- und Weibersitzungen, den Kindermaskenball am Sonntag, 8. Februar 2009, oder für „Ju-

werden. Infor  
Waltraut Kalus  
88637.

## Jahrgar

Egelsbach -  
des Jahrgangs  
sich am kom  
(10.) ab 18 Uhr  
einem gemütli  
sein.

## Museumsd

Erzhausen - I  
neuen Jahr fül  
damen am Mit  
ins Frankfurte  
Ausstellung „I  
Flémalle und  
Weyden“ zu s

## Dritter

# Tra „K

Langen (DZ/hs  
Volksbank Dr  
verkehrsgesell  
gionalpark Rh  
GmbH gemein  
ten Blick nicht  
ist an diesen d  
ren) Unterneh  
gen beteiligt.  
dritten Beteil  
Kommune hei  
2007 dokume  
Stadtverordne  
zur Kenntnis  
wurde. Darau  
dass die Banc  
schen Beteilig  
kopisch gering  
der Volksbank  
Kommune m  
(1.000 Euro) -  
tigen Töchter  
teiligungsman  
GmbH reicht.  
In dem Bericht  
Beziehungsgef  
aufgelistet und  
tigiten Daten  
schaftsplänen  
fang der jewe  
informiert. Ne  
gement unter  
de auf eine d  
lung verzichte  
die Verantwor  
damit dennoch  
Hessische  
verlangt, denn  
Kommunen n  
Offenlegung i  
ab 20 Prozent  
„Mit dem Be



FANTASTISCHE WELTEN lautet der Titel der aktuellen Ausstellung, die im Dreieichenhainer Bahnhof besichtigt werden kann. Dort zeigt „Die Lokomotive - Werkstatt für Gestaltung“ in ihren Räumen jene kleinen und großen Kunstwerke, die kreative Mädchen und Jungen im Laufe des Jahres gefertigt haben. Die Exponate sind bis zum 15. März 2009 zu sehen, eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter der Rufnummer (06103) 86758 möglich. (DZ-Foto: Jordan)